



WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Pressemitteilung

Troisdorf sucht Helden!

Ein Patient und zwei Stammzellspender erzählen ihre Geschichten

Köln/ Troisdorf, 05.12.2017 – Am Samstag, 9.12.2017 findet in der Mehrzweckhalle Müllekofen in Troisdorf eine DKMS-Registrierungsaktion zur Gewinnung neuer Stammzellspender statt. Der Grund für dieses Engagement sind zwei Patientinnen aus Troisdorf: Eine Ehefrau und Mutter und ein Kleinkind. Wie wichtig eine Stammzellspende ist und was dies für einen Blutkrebspatienten bedeutet, erzählen die folgenden Geschichten.

Kurt Löhr (46), in Troisdorf aufgewachsen, hat sich vor ca. 20 Jahren als Stammzellspender registrieren lassen. Auch damals hatte eine öffentliche Registrierungsaktion in Troisdorf stattgefunden. Es verging viel Zeit bis 2003 feststand, dass er der genetische Zwilling eines Blutkrebspatienten ist. „Ich war schon überrascht, als ich die Nachricht erhielt als Spender in Frage zu kommen.“ Erinnert sich Herr Löhr heute. „Ich hatte gleich ziemlich viele Fragen, war mir aber schnell sicher, bei für mich sehr überschaubarem Risiko, das einzig Richtige für den Patienten zu tun.“ Heute ist er immer noch dieser Meinung. „Ich würde es wieder tun. Damals war zeitgleich ein anderer Spender bei der Stammzellentnahme, der tatsächlich schon für den zweiten Patienten spendete. Also, wer weiß...“

Julian Faßbender, wohnhaft in Troisdorf, hat sich kurz vor seinem 18. Geburtstag registrieren lassen. 2013 bekam auch er die Nachricht, dass er als Stammzellspender in Frage kommt. „Als ich es erfahren habe, war ich glücklich, mit meinen Stammzellen einer Person helfen zu können, eine Chance auf ein gesundes Leben zu erhalten.“ fasst Herr Faßbender seine Gefühle zusammen. Die Reaktionen aus seinem Umfeld waren durchweg positiv. Nachdem er gespendet hatte, begannen Familie und Freunde, sich mit dem Thema Blutkrebs und Stammzellspende zu beschäftigen. Viele von Ihnen haben sich daraufhin auch selber als Stammzellspender registrieren lassen. „Allen wurde dann erst bewusst, dass man mit so wenig Aufwand viel Gutes tun kann.“ sagt Herr Faßbender abschließend.

Diese Beispiele zeigen wie einfach es ist, einem erkrankten Menschen eine zweite Chance auf Leben zu geben.

Mit ihrer Geschichte richten die beiden Troisdorfer ihr Apelle an die Bevölkerung: Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann helfen und sich am Samstag, den 09.12.2017, als potenzieller Stammzellspender bei der DKMS registrieren lassen. Helfen kann so einfach sein!

Jeder, der bereits registriert ist oder dies aufgrund der Aufnahmekriterien nicht tun kann, kann die Arbeit der DKMS finanziell unterstützen. Der gemeinnützigen Gesellschaft entstehen allein für die Registrierung eines jeden neuen Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro.

Im Juni 2015 hat bereits eine Registrierungsaktion in Troisdorf stattgefunden. Grund für diesen Aufruf war damals Ginos Erkrankung. Im Rahmen dieser Aktion haben sich damals über 2.200 Menschen registrieren lassen. Gino wurde mittlerweile transplantiert und hat große Pläne. „Nach dem Abitur habe ich vor, Psychologie und Psychotherapie zu studieren, weil ich Menschen helfen möchte, die Probleme haben. Da ich selber viel durchgemacht habe, kann ich mich gut in die Lage dieser Personen hineinversetzen.“ Auch Gino hat einen deutlichen Appell an alle, die noch nicht registriert sind: „Ich kann euch nicht zwingen euch registrieren zu lassen, aber ich bitte euch es zu tun, weil es nicht viel kostet, ein Leben zu retten.“

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich als Stammzellspender registrieren.

Samstag, den 9. Dezember 2017

von 11:00 bis 15:00 Uhr

Mehrzweckhalle Müllekofen

Dorfstr. 53

53844 Troisdorf

Die Registrierung geht einfach und schnell: Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung wird beim Spender ein Wangenschleimhautabstrich mittels Wattestäbchen durchgeführt, damit seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können.

Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut mitmachen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung.

Da die DKMS als gemeinnützige Gesellschaft im Kampf gegen Blutkrebs auf Spendengelder angewiesen ist, wird um finanzielle Unterstützung gebeten. Jeder Euro zählt!

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE95 3425 0000 0001 3266 36

Verwendungszweck: CTG 001



Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde vor 26 Jahren in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet, dessen Ehefrau an den Folgen einer Leukämieerkrankung verstarb. Heute ist die DKMS-Familie außer in Deutschland auch in den USA, in Polen, Spanien und in UK aktiv. Gemeinsam haben sie 7,7 Millionen Lebensspender registriert und die DKMS zu einer weltweit bedeutenden Organisation im Kampf gegen Blutkrebs gemacht. Über 600 DKMS-Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen setzen sich täglich dafür ein, jedem Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance zu ermöglichen.

Hintergründe, Materialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de

Für aktuelle Infos folgen Sie uns gerne auf [Twitter](https://twitter.com/dkms) oder erhalten Sie weitere Insights zur DKMS und zum Thema Kampf gegen Blutkrebs auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de

Zur Registrierung als Stammzell- oder Geldspender besuchen Sie bitte dkms.de

